

Erstmalig waren die Königinnen und Könige in Schneverdingen auch in der neu eröffneten „Residenz Heideblüte“ zu Gast. Dort hatten sich auch Besucher und Besucherinnen der ebenfalls im Haus befindlichen „Tagespflege Heideblüte“ eingefunden. Die Senioren und Seniorinnen und auch das Personal zeigten sich begeistert über diesen erstmaligen Besuch.

Die Besuche wurden mit einem Bibeltext, Fürbitten und dem Vaterunser als kleine Hausandacht gestaltet.

„Und der Segen gelte diesem Haus, allen Menschen, die geh'n ein und aus“ klang es froh und zuversichtlich im Refrain des Liedes. Zum Abschluss des Besuches wurde der Sternsinger-Segen „20\*C+M+B+23“ (Christus segne dieses Haus) viele Male auf die Türen geschrieben oder geklebt, sodass jeder, der durch diese Tür geht, an den Segen erinnert wird.

Aber nicht nur der persönliche Besuch der Sternsinger fand Anklang. Während der Corona-Einschränkungen wurde die Idee umgesetzt, den Menschen Segensbriefe zu bringen. Diese waren gefüllt mit dem Aufkleber, dem Text für eine kleine selbst zu gestaltende Hausandacht, Informationen über die Aktion Dreikönigssingen und Spendenmöglichkeiten. Diese Segensbriefe lagen auch wieder in unseren Kirchen St. Marien Soltau und St. Ansgar Schneverdingen aus und wurden gerne mitgenommen.

Mit Freude haben die Menschen den Segen empfangen, und mit gleicher Freude waren sie auch bereit, für die Sternsingeraktion zu spenden. Die Summe von 5.228,80 Euro ist ein supergutes Ergebnis, über das sich alle Beteiligten freuen.

„Ihr bringt nicht nur Segen, ihr seid auch ein Segen“ sprach Pfarrer Guido Busche den Kindern und Begleiterinnen im Namen der Gemeinde Dank für ihren Einsatz aus. Denn es erfordert schon einige Stunden Freizeit: Bei den Vorbereitungstreffen wurden Kronen gebastelt, Texte besprochen, das Lied eingeübt, die Kleidung anprobiert. Aber auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. So wurde sogar ein kleines „Werbe-Video“ gedreht, um auf das Dreikönigssingen aufmerksam zu machen. Und schließlich sind die Kinder an den Besuchstagen viele Stunden unterwegs.

Besonders motiviert werden die Kinder und auch unsere Gemeindemitglieder immer durch einen Film über das jeweilige Beispielland, der im Aussendungsgottesdienst am Neujahrstag gezeigt wird. Der bekannte Reporter Willi Weitzel stellt in dem Film Projekte vor, die mit Spenden aus der Aktion Dreikönigssingen gefördert werden.

In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“, das Beispielland war Indonesien. Damit rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Gewalt ausgesetzt sind - in allen Ländern und allen gesellschaftlichen Schichten.

Die Spenden fließen aber nicht nur an Kinder im Beispielland Indonesien, sondern es werden Kinder in rund 90 Ländern der Welt unterstützt. Ungefähr 1100 Projekte werden betreut für Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen.

Die Aktion „Dreikönigssingen“ wird vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der katholischen Jungen (BDKJ) getragen. Es ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren